

# ROTER HAHN

Die Linke

Im Bundestag

AUSGABE 134

MÄRZ 2024



*Liebe Leserin, lieber Leser,*

Am 19. und 20. Februar hat sich nunmehr die neue Bundestags-Gruppe der Linken konstituiert. Als Vorsitzende haben wir Heidi Reichinnek und Sören Pellmann gewählt. Ich werde wie schon zuvor in der Fraktion weiterhin als Sportpolitischer Sprecher und Obmann im Sportausschuss aktiv sein sowie als Sprecher für Geheimdienstkontrolle und zivilen Katastrophenschutz als stellvertretendes Mitglied im Innenausschuss mitarbeiten.

Obwohl ich am 28. April 2022 mit 426 Stimmen durch den Bundestag in das für die Kontrolle der Geheimdienste zuständige Parlamentarische Kontrollgremium (PKGr) gewählt wurde, verweigern mir die drei Ampelfraktionen und die CDU/CSU seit der Auflösung der Fraktion die Teilnahme an der Arbeit dieses Gremiums. Deshalb habe ich am 20. Februar eine Klage im Wege eines Organstreitverfahrens beim Bundesverfassungsgericht (BVerfG) eingereicht, um meine Rechte als Mitglied des PKGr wieder herzustellen. Die von mir beantragte einstweilige Anordnung hat das BVerfG am 22. Februar leider abgelehnt (siehe dazu auch mein Interview in [junge welt](#)). Für die Entscheidung in der Hauptsache durch die Karlsruher Richter gibt es noch keinen Termin.

Am 8. März feiern wir wieder den Internationalen Frauentag, verbunden mit zahlreichen Aktivitäten in Deutschland wie auch weltweit für die Rechte von Frauen und Mädchen. Dank des Engagements der Linken in den Landesregierungen von Berlin und Mecklenburg-Vorpommern ist dieser Tag in diesen beiden Ländern inzwischen ein gesetzlicher Feiertag. Ich hoffe, dass der 8. März bald bundesweit ein Feiertag wird.

Mit frühlingshaften Grüßen, Ihr/Euer

## Wahlvorbereitungen schreiten voran



Am 9. Juni finden neben den Wahlen zum Europäischen Parlament auch Kommunalwahlen in Sachsen und weiteren Bundesländern sowie am 1. September die Wahlen zum Sächsischen Landtag statt. Für die Kreistagswahlen hat die LINKE Sächsische Schweiz-Osterzgebirge am 2. März in Freital auf ihrer Kreiswahlversammlung für die 13 Wahlkreise insgesamt 45 Kandidaten und Kandidatinnen aufgestellt.

Zu den Spitzenkandidaten gehören unter anderem die Kreisvorsitzende Lisa Thea Steiner und der Bundestagsabgeordnete Dr. André Hahn, der dem Kreistag bereits seit fast 30 Jahren angehört. Als Direktkandidaten für die Landtagswahl wurden nominiert: Für den Landtagswahlkreis 48 (Freital) der Polizeibeamte Jörg Mumme, für den Wahlkreis 51 (Sebnitz) der Bauingenieur Peter Brettschneider, für den Wahlkreis 50 (Pirna) die Gleichstellungsbeauftragte Lisa Thea Steiner und für den Wahlkreis 49 (Dippoldiswalde) der Tanzlehrer und Logopäde Tom Wittig (Foto v.l.n.r.). Bereits am 10. Februar nominierte der Kreisverband Meißen seine Kandidaten. André Hahn nahm an der Versammlung teil und berichtete dort über die Arbeit der Linken im Bundestag.

**TERMINE MIT  
ANDRÉ HAHN**  
(Auswahl)  
\*

**08.03., 17:00 Uhr**  
[Verleihung  
Anna-Hirsch-Preis](#)  
Drogenmühle in  
Heidenau



\*  
**11.03.—15.03.**  
**Sitzungswoche**  
Bundestag, Berlin  
\*

**12.03., 18:00 Uhr**  
**FC Bundestag : FC Mo-  
tor Neubrandenburg**  
Jahnsportpark, Berlin  
\*

**13.03.**  
**ZOES-Forum „KRITIS-  
Dachgesetz“**  
Berlin  
\*

**14.03., 19:00 Uhr**  
**Parl. Abend des Dt.  
Sparkassenverbandes**  
Berlin  
\*

**18.03.—22.03.**  
**Sitzungswoche**  
Bundestag, Berlin  
\*

**21.03., 11:00 Uhr**  
**Gespräch mit der Besu-  
chergruppe aus SOE im**  
**Reichstagsgebäude**  
Berlin  
\*

**21.03.**  
**Parl. Abend Special**  
**Olympics Deutschland**  
Berlin  
\*

**24.—29.03.**  
**Delegationsreise der**  
**Parlamentariergruppe**  
**Dt.-Zentralafrika nach**  
**Kamerun**  
\*

## Gedenkkultur darf nicht dem Kommerz geopfert werden

Bis zum Ende der Hitlerherrschaft 1945 fielen etwa 200.000 Menschen mit körperlichen, geistigen und seelischen Behinderungen dem systematischen Massenmord des NS-Systems zum Opfer. Allein in der Krankenmordanstalt Schloss Sonnenstein in Pirna wurden 13.720 Menschen mit Behinderungen und 1.031 KZ-Häftlinge durch Giftgas ermordet. Zum denkmalgeschütztem Gebäudeensemble gehört die



sogenannte Busgarage, die als „Monument von nationalem Rang“ bezeichnet wurde und ein einzigartiges bauliches Zeugnis für das von den Nazis begangene Menschheitsverbrechen darstellt. Mit den dort geparkten Bussen wurden die Menschen zur Ermordung gefahren. Dennoch hat ein privater „Investor“ mit einem undokumentiertem Abriss der Bausubstanz begonnen, um dieses Areal zu zerstören und dort ein Wohngebäude zu errichten.

Dazu André Hahn: „Die Todesgarage auf dem Pirnaer Sonnenstein darf nicht zu Luxuswohnungen umgebaut werden. Dieses Denkmal sollte unbedingt erhalten bleiben.“

Die überregionale Initiative "Gegen das Vergessen" wehrt sich gegen den Abriss seit längerem u.a. mit einer Online-Petition, die bereits über 4.000 Menschen unterzeichnet haben ([Petition · Verhindern Sie die Entsorgung von Zeugnissen der Geschichte des mörderischen Hitlerregimes · Change.org](#)).

## Linke will volle Kanne für den Sport

Zu später Stunde stand am 22. Februar ein Antrag der CDU/CSU zur Fußball-EURO 2024 auf der Tagesordnung. André Hahn plädierte in seiner kurzen, zu Protokoll gegebenen [Rede](#) dafür, statt noch mehr Steuergelder für ein neues Fußball-Märchen zu fordern, besser eine volle Kanne für einen besseren Breiten-, Schul- und Spitzensport zur Verfügung zu stellen. Zahlreiche der über 27 Millionen Mitgliedschaften, die sich unter dem Dach des Deutschen Olympischen Sportbundes in rund 87.000 Vereinen aktiv in über 100 olympischen, paralympischen und nichtolympischen Sportarten betätigen, beklagen zu Recht, dass der Profi-Fußball in einer völlig anderen Welt lebt und durch die zunehmende TV-Dominanz und Kommerzialisierung sich selbst, aber auch den Sport insgesamt kaputt macht. Während im Profi-Fußball völlig absurde Summen im Spiel sind, fehlen in anderen Sportarten die Sportstätten, Trainerrinnen und Trainer sowie eine angemessene Förderung für das so viel gepriesene Ehrenamt. Statt dagegen etwas zu tun – so André Hahn –, widmen Bundeskanzler Scholz wie auch Sportministerin Faeser mehr als die Hälfte ihrer Sporttermine dem Profi-Fußball. Bund, Länder sowie die zehn Ausrichterstädte stecken hunderte Millionen Euro Steuergelder, darunter der Bund über 60 und allein das Land Berlin über 80 Millionen Euro in diese Europameisterschaft. Das ist völlig unverhältnismäßig, da die UEFA über ein Milliarden-Vermögen verfügt und bei der EURO selbst mit riesigen Gewinnen rechnet. Skandalös ist auch, dass laut Antwort der Bundesregierung auf eine [Frage](#) von André Hahn in allen zehn Stadien die in Deutschland geforderten Mindeststandards an Barrierefreiheit, zum Beispiel die geforderte Anzahl an Rollstuhlplätzen und an barrierefreien Toiletten, nicht erfüllt werden.

## Sinnvolle Wege aus der Katastrophe gehen

Der Wiederaufbau nach der Hochwasserkatastrophe 2021 im Ahrtal stockt. Davon machte sich André Hahn im letzten September auch vor Ort ein Bild. Zu oft hemmt bürokratischer Unsinn den nötigen Wiederaufbau. Die Prüffragen müssen lauten: Was ist zeitgemäß? Was wird gebraucht? Und: Was ist mit Blick auf die Umwelt womöglich nicht mehr vertretbar? Hahn zeigte in seiner [Rede](#) zum CDU-Antrag aber noch weiteres Optimierungspotenzial auf.

[www.andre-hahn.eu](http://www.andre-hahn.eu)

## IN KÜRZE

In der Sitzung des Sportausschusses am 21. Februar stand das Thema Sicherheit im Fußball auf



der Tagesordnung. Am 13. März soll es um Wege zu mehr Teilhabe und Gleichstellung von weiblichen Profis und Spitzensportlerinnen gehen, und am 20. März werden Bundesinnenministerin Nancy Faeser sowie die Deutsche Sporthilfe im Ausschuss erwartet. Die Sitzungen des Sportausschusses beginnen um 14:30 Uhr und sind öffentlich. Mehr dazu unter [Deutscher Bundestag-Sportausschuss](#).

\*

Es gibt noch wenige freie Plätze für die kommende politische Informationsfahrt in den Deutschen Bundestag am 20./21. März. Interessierte können sich hierfür gern im Wahlkreisbüro melden.



André Hahn  
bei Facebook



## Impressum/Kontakt

**Büro Dr. André Hahn, MdB**  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Tel.: 030 227 75777  
Mail: [andre.hahn@bundestag.de](mailto:andre.hahn@bundestag.de)

**Wahlkreisbüro Sächsische Schweiz-Osterzgebirge**  
Lauterbachstr. 4, 01796 Pirna  
Tel.: 03501 5710090  
Mail: [andre.hahn.ma03@bundestag.de](mailto:andre.hahn.ma03@bundestag.de)

Redaktionsschluss: 05.03.2024  
Redaktion: André Nowak  
Portraitfoto Seite 1: DBT Stella von Salden